

PROTOKOLL

über die am Donnerstag, den 26.11.2015 stattgefundene öffentliche Gemeinderatssitzung:

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 20:48 Uhr

Anwesende: Bgm. Mag. Johanna OBOJES-RUBATSCHER
Vize-Bgm. Thomas ZANGERL
GV. MMag. Michael GRÜNFELDER
GR. Evi MAIR
GR. Mag. Hubert DEUTSCHMANN
GR. Josef BAUMANN
GV. David HUEBER
GR. Patrick WEBER
GR. Alois HÖRTNAGL
GV. Christian SCHÖPF
GR. Gottfried NOTHDURFTER
GR. Rupert ALTENHUBER
GR. Sonja SCHUSTER
GR. Brigitte SPIEGL
Ersatz GR Andreas ABENTHUNG

Entschuldigt: GR. Josef HEIS

Bürgermeisterin Johanna Obojes-Rubatscher begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie die Zuhörer und eröffnet die heutige öffentliche Gemeinderatssitzung.

Tagesordnung:

1. Beratung und Beschlussfassung über die Festlegung der Anzahl der Beisitzer für die Gemeinde- und Sprengelwahlbehörden für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2016
2. Beratung und Beschlussfassung über die allfällige Auflage des geänderten Entwurfs des ergänzenden Bebauungsplanes für die GST 3039 und 3042/1, Markus und Thomas Egger
3. Beschlussfassung betr. Auftragsvergabe Maschinenausschreibung
4. Anfragen, Anträge und Allfälliges

Punkt 1

Beratung und Beschlussfassung über die Festlegung der Anzahl der Beisitzer für die Gemeinde- und Sprengelwahlbehörden für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2016

Die Bürgermeisterin berichtet, dass gemäß den Bestimmungen der Tiroler Gemeindewahlordnung der Gemeinderat die Anzahl der Beisitzer der Gemeinde- und Sprengelwahlbehörden festzulegen hat. Bei der letzten Wahl 2010 wurde die Anzahl der Beisitzer für die Gemeindewahlbehörde sowie für die Sprengelwahlbehörden mit jeweils drei festgelegt.

Für die Sonderwahlbehörde sieht die Tiroler Gemeindewahlordnung – TGWO 1994 § 15 Abs. 3 auch drei Beisitzer vor.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die Anzahl der Beisitzer für die Gemeindewahlbehörde mit drei festzusetzen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15
NEIN-Stimmen: 0
ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die Anzahl der Beisitzer für jede Sprengelwahlbehörden mit drei festzusetzen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15
NEIN-Stimmen: 0
ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Aufgrund der Festsetzung lt. Tiroler Gemeindewahlordnung – TGWO 1994 §17 (nach d'Hondtschen Verfahren) ergibt sich folgende Aufteilung auf die Gemeinderatsfraktionen:

- Allgemeine Bürgerliste: 2 Beisitzer
- Oberperfuss Aktiv: 1 Beisitzer

Die Bürgermeisterin bittet die Namen der Beisitzer (und Ersatzbeisitzer) bis Montag im Gemeindeamt schriftlich bekannt zu geben.

Punkt 2

Beratung und Beschlussfassung über die allfällige Auflage des geänderten Entwurfs des ergänzenden Bebauungsplanes für die GST 3039 und 3042/1, Markus und Thomas Egger

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 15.10.2015 für die GST 3039 und 3042/1 die Auflage und Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplans beschlossen.

Bezüglich der Bauhöhe wurde festgelegt:

d) *Bauhöhe:*

Die Bauhöhe wird über absolute Maximalwerte für die höchsten Punkte der Gebäude bestimmt. Alle entsprechenden Werte orientieren sich an der Höhe der bestehenden Gebäude.

Die bestehenden Gebäude auf den neu formierten Gpn. 3040 und 3042/1 liegen teilweise im Mindestgrenzabstandsbereich zu den westlich und nördlich angrenzenden Gpn. 3041/2 und 3041/1. Im betreffenden Bereich wird gem. § 60 Abs. 4 TROG 2011 die Gebäudehöhe auf den Bestand hin beschränkt (vgl. dazu Pkt. 9).

Während der Stellungnahmefrist ist eine Stellungnahme von einer hierzu berechtigten Person eingegangen:

Die Stellungnahme betrifft das GST 3040, KG 81305. Durch einen geplanten Umbau verändert sich der höchste Gebäudepunkt auf 819,70m üA.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, den Beschluss über den geänderten Entwurf des Bebauungsplans und des ergänzenden Bebauungsplanes für die GST 3039 und 3042/1, Markus und Thomas Egger, zu erlassen und während einer verkürzten Frist von 2 Wochen aufzulegen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Dieser Beschluss über die Erlassung des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme einer hierzu berechtigten Person oder Stelle zu den Entwürfen abgegeben wird.

Punkt 3

Beschlussfassung betr. Auftragsvergabe Maschinenausschreibung

GR. Evi Mair erklärt sich für befangen und verlässt den Raum.

Die Bürgermeisterin verliest das Ergebnis der Maschinenausschreibung. Die ebenfalls zur Angebotslegung eingeladenen Unternehmen Heis Hansjörg und Egger Markus gaben keine Angebote ab. Von den Angeboten der Firmen „Transporte Rubatscher GmbH“ und „Alois Mair Erdbau und Transporte“ ging die Firma Mair als Billigstbieter hervor.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, für die Jahre 2016 und 2017 der Firma Mair den Auftrag zu erteilen.

Beschluss:

JA-Stimmen: 12

NEIN-Stimmen: 0

ENTHALTUNG: 0

Befangen: 3

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Punkt 4

Anfragen, Anträge und Allfälliges

GR. Evi Mair regt an die Ausschreibung wegen der Schneeräumung früher zu machen, bspw. Ende August / Anfang September.

GR. Josef Baumann berichtet über die Sitzung des Finanzausschusses. Im Vorfeld wurde mit Span Franz, der an die Gemeinde mit dem Wunsch des Verkaufes der Gp 3321/1 im Ausmaß von 7.138 m² herangetreten ist, verhandelt. Er möchte von dieser Gp zwei Baugrundstücke für den Eigenbedarf gewidmet haben. Gleichzeitig stellt er auch der Gemeinde das Vorkaufsrecht für die Hofstelle in Gp 2236 im Ausmaß von 771 m² in Aussicht. Dazu hat er auch eine Rahmenvereinbarung vorgelegt. Nachdem die Hofstelle dzt. nicht bewertet ist hat man sich darauf geeinigt, dass vorerst eine Schätzung von einem gerichtlich beeideten Sachverständigen eingeholt wird.

GV. Christian Schöpf regt an, dass der Schneepflug künftig den Berchtesgaden / Platteleweg / Kammerland räumt. Die Bürgermeisterin wird dies veranlassen.

GR. Sonja Schuster fragt zu der eingebrachten Einreichung des SV Rodel an. Die Amtsleiterin gibt an, dass die ausständigen Unterlagen und Berechnungen in den letzten Tagen eingegangen sind und bereits ein Termin für die Bauverhandlung feststeht.

GR. Sonja Schuster erkundigt sich bezüglich der Pachtverlängerung der Rosskogelhütte, da nach Auslauf desselben die Hütte als Jugendherberge genutzt werden soll. Der Bürgermeisterin ist davon nichts bekannt, sie wird sich bei der Besitzerin erkundigen und allenfalls ein Gespräch führen.

GR. Brigitte Spiegl hat festgestellt, dass ein Stern der Weihnachtsbeleuchtung am Dorfeingang defekt ist.

GR. Brigitte Spiegl fragt nach, warum Details zu den im nichtöffentlichen Teil behandelten Ehrungen offenbar an die Öffentlichkeit gedrungen sind.

GR. Rupert Altenhuber hinterfragt warum der Tourenabend in Oberperfuss nur Montagabends stattfindet, da in Mutters dieser fünfmal wöchentlich abgehalten wird.

Die Bürgermeisterin freut sich, dass ab Jänner 2016 wieder eine Tagesmutter in Oberperfuss zur Verfügung steht.

Die Gemeinderäte:

Die Schriftführerin:

Die Bürgermeisterin: